Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 45

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

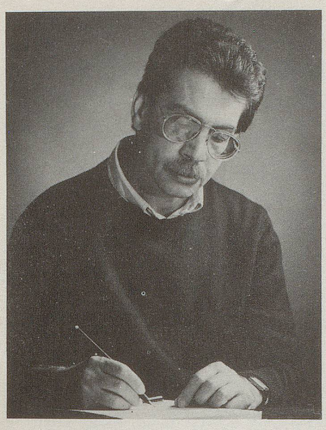
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

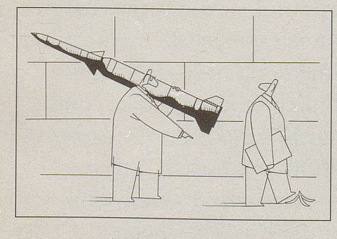
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Es gibt einen besonderen Grund, warum wir an dieser Stelle nicht das Titelbild kommentieren, sondern dessen Urheber. Kambiz Derambaksh, der in Oberhausen (D) im Exil lebende iranische Cartoonist, dessen Markenzeichen ein von allem Überflüssigen entschlackter, fast spartanischer Zeichenstil ist, hat einen bedeutenden Preis für Cartoonisten gewonnen. Beim Simavi-Festival in Ankara, einem von der Zeitung *Hürriyet* veranstalteten Wettbewerb, an dem dieses Jahr rund 400 Zeichner aus 50 Ländern teilnahmen, wurde Kambiz der mit 5000 Dollar dotierte 1. Preis zugesprochen. Die Zeichnung, mit der Kambiz diese Auszeichnung

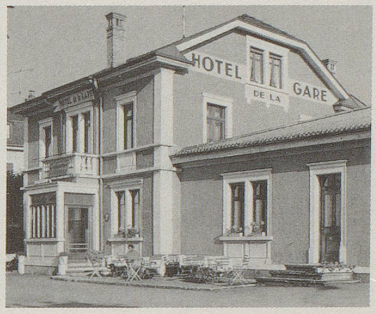


gewann (hier verkleinert wiedergegeben), war bereits im *Nebelspalter* Nr. 28 vom 9. Juli 1990 zu sehen. Zu diesem grossen Erfolg gratulieren wir Kambiz herzlich.

In dieser Nummer

Erwin A. Sautter:

Ein Brigadier-Jeanmaire-Museum in Courgenay JU?



Die durch das Soldatenlied wie durch den Film unsterblich gewordene «Gilberte de Courgenay» hat seinerzeit im Hôtel de la Gare im kleinen Ort «bi Prunterut im Jura» gewirkt. Dieses Hotel, Ziel unzähliger Aktivdienst-Erinnerungssafaris, soll nun verkauft werden. Um einer allfälligen Zweckentfremdung vorzubeugen, sind alle Veteranen dazu aufgerufen, ein alternatives Projekt zu unterstützen. (Seite 10)

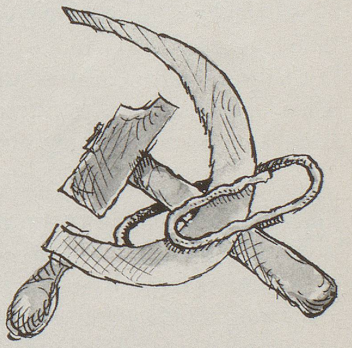
Ulrich Kägi:

Die Schweiz — nach 701 Jahren verschwunden

Wir schreiben das Jahr 1995. Im Hotel «Strassenkreuz» in Egerkingen trifft sich eine gar wunderliche Gesellschaft, um einem nostalgischen Vortrag zu lauschen. Europa hat Gestalt angenommen, die einstige Schweiz ist darin aufgegangen, und was bleibt, sind Erinnerungen. Das Entsetzlichste am Ganzen ist, dass die Zuhörer im Saal den Erinnerungen kaum eine Träne nachweinen! (Seite 12)

Igor Smirnov:

Ausgehämmert und ausgesichelt



Zwei Werkzeuge, Hammer und Sichel, haben — soweit sie zusammengelegt als *ein* Symbol galten — miserable Zeiten. Der Hammer erwies sich als schlechter Scherzartikel aus Schaumgummi, die Sichel taugt ihrer vielen Scharten wegen soviel wie nichts. Igor Smirnov, in Moskau wohnhafter Karikaturist, hat sich dieser beiden Symbole zeichnerisch angenommen, um sie in ihrer gewandelten Bedeutung weiterzudenken. (Seiten 20/21)

Bruno Knobel:	Die angeschlagene Gesundheit des Menschenverstands	Seite 4
Lothar Hilbich:	«Happy Banking» wird gebührenpflichtig	Seite 6
René Gilsi:	Freundeidgenössischer Zuspruch für gewöhnliche Bauern	Seite 11
Bruno Blum:	Überraschende Ideen aus dem Bundeshaus	Seite 15
René Regenass:	Ansichten zu einer «aufgebauschten Sache»	Seite 16

Nebelspalter Die humoristisch-satirische Schweizer Zeitschrift 116. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot, Roger Tinner
Gestaltung: Koni Näf
Redaktionssekretariat: Ursula Schweizer
Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelspalter erscheint jeden Montag.

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 — 41 43 42

Abonnementsabteilung: Tel. 071/41 43 41

Abonnementspreise:
Schweiz: 12 Monate Fr. 97.– 6 Monate Fr. 52.–
Europa:* 12 Monate Fr. 113.– 6 Monate Fr. 60.–
Übersee:* 12 Monate Fr. 149.– 6 Monate Fr. 78.–
*inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St.Gallen 90-326-1.
Abonnement-Bestellungen nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenleitung und Anzeigenverkauf:	Isler Annoncen AG, Grubenstrasse 4, 8902 Urdorf Telefon 01/734 04 72, Telefax 01/734 06 80
Anzeigenverwaltung:	Sandra Di Benedetto Pestalozzistrasse 5, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13
Touristikwerbung:	Theo Walser-Heinz, Via Mondacce 141, 6648 Minusio, Tel. 093/67 32 10, Telefax 093/67 38 28
Inseraten-Annahmeschluss:	Ein- und zweifarbige Inserate: 1 Woche vor Erscheinen. Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.
Insertionspreise:	Nach Tarif 1990/1